

## Die Reise nach Cronos

Die Reise nach Cronos

Die Welt sie liegt in letzten Zügen

Das Ende ihrer einzig Zeit

Geboren sie aus Staub der Sterne

Der Mensch einst sie bevölkert hat

Ihr Untergang scheint wie beschlossen

macht der Mensch sie Untertan

Raubte aus des Geldes wegen

Die Natur sie rächt sich schon

Einige die es begriffen suchten nach der friedlich Welt

dort wo Licht und Raum verschwanden

Ein Planet ein Stern erhellt

So begann die lange Reise

in einem Schiff so groß und Schön

durchs tiefe All so still und leise

zu einem Ort so wunderschön

Das Rad der Zeit scheint still zu stehen

Der Weg doch so unendlich weit

Vorbei an Riesen voll des Gases

Der Sterne viel sie sind so heiß

Ein schwarzes Loch verschlingt die Sinne

saugt alles auf was Leben bringt

Was hinter ihm der Zeit allmächtig

Dort wo Raum und Zeit entstehn

Nach langen Jahren angekommen

Mutter Erde lebt nicht mehr

so endet nun die lange Reise

Das Raumschiff scheint nun still zu stehn

Drei Sonnen sie die Welt umgarnen

getauft der Mensch sie Cronos nun

Verloren nun der Mensch in neuen

Diese Welt so friedlich schön

Dort wo ein Mensch noch nie gewesen

Insekten groß im Glanz erglühn

Körper schön wie Diamanten  
Schwebend hell im Schein der Sonnen  
Ihr Tanz im Licht gar wahrlich schön

Fremde Wesen friedlich scheinend  
in einer glänzend Wasser Welt  
Die Reisenden so weit entflohen  
dort sie wohl willkommen sind

Das Universum still und schweigend  
Die Menschheit nur ein Teil von ihm  
Der Menschheit Seele ewig lebend  
Ist sie doch ein Teil von ihm

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)